

Protokoll AG Radverkehr

Datum: 21.06.2023

Uhrzeit: 17 Uhr bis 19:15 Uhr

Teilnehmer:

Reif-Dietzel	Oliver	Bürger/ADFC
Kähler	Reinhard	ADFC
Scheiner	Mark	Stadtverordneter – Fraktion CDU/FDP
Weidler	Kevin	Stadtverordneter – Fraktion CDU/FDP
Vulpus	Frank	Stadtverordneter – Fraktion BfW/Grüne
Widelak	Henning	Stadtverordneter – Fraktion die LINKE
Cleemann	Mario	Sachkundige Einwohner – Umweltausschuss
Anders	Marc	Stadtverwaltung Wildau Kämmerer, stellv. Bürgermeister
Rössel	Stefanie	Stadtverwaltung Wildau, Assistentin des Bürgermeisters

Verteiler

gem. Teilnehmerliste sowie an die weiteren Mitglieder/Interessierte der AG: Hr. Godetz; Fr. Hein; Fr. Jordan; Hr. Kolb; Fr. Krebs; Hr. Kather; Hr. Prof. Kohlen; Hr. Kollert; Hr. Rudolph; Hr. Schulze

Tagesordnung

1. Aktuelle Berichte der Teilnehmenden
2. Organisatorisches: Themen der AG Radverkehr - wie weiter?
3. Rückblick Befahrung Bahnradweg Eichwalde - KW & wie geht es weiter?
4. Oberflächen bei neuen Radwegen
5. Freiheitsstraße Ausweisung Geh-/Radwege in Höhe Gesundheitszentrum
6. Freiheitsstraße Querungsmöglichkeiten: Fußgängerüberwege vs. Mittelinseln vs. LSA
7. Auswertung Fahrradklimatest
8. Folgetermine 2023

TOP 1:

Herr Reif-Dietzel und Herr Anders begrüßen alle Teilnehmer zur 10. Sitzung der AG Radverkehr.

Herr Anders erläutert ausführlich den aktuellen Stand zum geplanten Ausbau des Westkorsos und zur Erweiterung des Radwegs im Bereich L401/L30. Herr Kähler erwähnte, wie gut er die Lösung eines nicht benutzungspflichtigen Radwegs im Westkorso findet. Herr Reif-Dietzel fragte mit Blick auf die L401/L30, wer zuständig für die Ampelanlage in dem Bereich sei. Herr Anders antwortete theoretisch gehöre die Ampelanlage zum Landkreis. Zudem informierte Herr Kähler zur K6061 / Miersdorfer Straße und wie wichtig hier die Initiative der Kommunen wäre, einen Radweg auf der westlichen Seite neu zu bauen und dass hier die Nutzung des Kreisstrukturfonds sinnvoll wäre, zumal es sich hier um eine interkommunale Verbindung handelt. Herr Kähler verwies zudem auf das Förderprogramm des BMDV „Stadt und Land“, in welchem für Brandenburg wohl noch Gelder zur Verfügung stehen würden. Die vom ADFC Sachsen und dem Landkreis OSL Route eines touristischen Radfernweges Berlin – Dresden liegt auf eben dieser Strecke.

Herr Anders informiert, dass demnächst eine Bestandsaufnahme der Nebenanlagen im Bereich Dorfaue und Chausseestraße von der Stadt in Angriff genommen werde – diese würden sich teilweise in einem schlechten Zustand befinden, insbesondere durch Pflanzenbewuchs, der den verfügbaren Querschnitt einenge.

TOP 3:

Herr Kähler berichtet über die gemeinsame Befahrung des interkommunalen Radweges Eichwalde – KW entlang der Bahn am 26.05.2023. Zur Befahrung gibt es noch kein Protokoll (das wurde am 24.7. verschickt, R.K.), es gibt zu einzelnen Streckenabschnitten verschiedene Argumente zu Varianten der Streckenführung, knifflig sind dabei die Eigentumsfragen, eine einheitliche Planung ist wichtig.

Herr Anders informiert, dass die Vorzugstrasse entlang der Bahn Schwierigkeiten im Bereich zwischen TGZ und Bahnhof aufgrund von Eigentumsverhältnissen bereite.

Her Vulpius fragte, warum es kein Planfeststellungsverfahren gibt.

Herr Reif-Dietzel - Lösung sollte politisch herbeigeführt werden.

Herr Anders bestätigte noch einmal, wenn ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden soll, dann muss das die Politik entscheiden.

Allgemeine Diskussion zum Thema Planfeststellungsverfahren. Fazit: Politik muss dazu entscheiden.

Abschließend - wichtig ist eine schlüssige und gemeinsame Planung der beteiligten Kommunen, eine attraktive Wegeführung und es muss finanziell tragbar sein. Die Fußgänger dürfen zudem nicht vergessen werden.

TOP 2

Herr Reif-Dietzel erklärte den Hintergrund zu TOP 2.

Herr Anders äußerte sich zur Weiterentwicklung der AG Radverkehr. Sie ist wichtig für den Input aus dem Bereich Radverkehr. Sie sollte ein bis zwei Mal im Jahr tagen und je nach Bedarf - je nach Thema dann mit in den passenden Fachausschuss nehmen - zum Beispiel die Trassenführung des interkommunalen Radweges nach der Sommerpause mit in den Fachausschuss hineinnehmen.

Herr Scheiner - der inhaltliche Austausch ist sehr wichtig, dann folgt Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Vulpius – erstmalig teilnehmend findet das Klima in dieser Runde sehr angenehm - bittet um Fortführung des Formats, Atmosphäre sei wichtig.

Herr Reif-Dietzel - AG Radverkehr ein perfekter Ort zum Austausch, weil ohne eine politische Bühne, wichtig ausreichende Beteiligung, daher sollte diese mindestens 2x jährlich tagen.

Herr Kähler - großes Lob für die AG - Verzahnung wichtig.

Herr Cleemann - Thema Verkehrssicherheit, Kooperationen dazu fehlen - in dem Bereich ist noch einiges zu tun.

Herr Weidler gibt den Anstoß die AG besser publik zu machen.

Der Jugendbeirat und der Seniorenbeirat sollen angesprochen werden - und zwingend die Bauverwaltung

Ergebnis der allgemeinen Diskussion: Turnus bleibt erstmal mit 4 Treffen und am Ende des Jahres soll dazu in der AG neu abgestimmt werden.

Allgemeine Diskussion: Hybrid ja oder nein - Moderation bei Hybrid schwierig - Zustimmung zur Abhaltung der AG in Präsenz.

TOP 4

Herr Reif-Dietzel erläutert kurz den aktuellen Stand.

Allgemeine Diskussion: einheitlicher Standard der Oberflächen wird gewünscht.

Herr Scheiner schickt Material zur Oberfläche des Westkorsos zu - AG Radverkehr soll über das Material gemeinsam entscheiden. Diese Entscheidung soll weitergeleitet werden an die Bauverwaltung der Stadt. Eine klare Meinung der AG Radverkehr ist erforderlich.

Tagesordnungspunkte, welche in der Sitzung nicht besprochen wurden, werden zur nächsten Sitzung der AG Radverkehr behandelt.

Um ca. 19 Uhr wurde die 10. Sitzung der AG Radverkehr beendet.